

Geprüfte Qualität

Der Golf Club St. Leon-Rot ist Mitglied der „Leading Golf Courses of Germany“

Ab sofort können sich Mitglieder und Gäste des Golf Club St. Leon-Rot über noch mehr kontrollierte Qualität freuen: Denn seit Beginn des Jahres 2010 ist der badische Vorzeigecub Mitglied des Verbundes „The Leading Golf Courses of Germany“ und erhöht damit seine ohnehin schon große Attraktivität für Golfer.

Die Qualitäts- und Wertegemeinschaft der „Leading Golf Courses“ of Germany will sich mit ihrem Angebot ganz bewusst von anderen Golfanlagen in Deutschland abheben. Die Mitglieder unterwerfen sich mehrmals im Jahr einem anonymen Testverfahren, welches die gesamte Anlage und insbesondere die Golfplätze auf »Herz und Nieren« überprüft. Untersucht wird dabei nicht nur die Qualität der Plätze, sondern auch Lage, Ambiente, Clubhaus sowie der Service. Aktuell gehören der Gemeinschaft 37 deutsche Clubs mit insgesamt 41 18-Löcher-Plätzen an. Insgesamt kann in Deutschland derzeit auf 700 Golfplätzen gespielt werden.

»Wir haben uns für die Mitgliedschaft bei den „Leading Golf Courses“ of Germany entschieden, weil der Verbund eine Philosophie verfolgt, mit der wir uns voll identifizieren können. Die ständige Kontrolle der Qualität ist für uns ein besonders wichtiges Kriterium, nicht zuletzt deshalb haben wir uns in den Jahren 2006 und 2009 dem Qualitäts-Audit nach DIN EN ISO 9001:2008 gestellt und beide Male erfolgreich bestanden«, meint Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot und ergänzt: »Der mehrfachen Überprüfung der Anlage durch die anonymen Tester der „Leading Golf Courses of Germany“ - insgesamt wird jeder der 18-Loch-Plätze durch neun Prüfer pro Jahr beurteilt - sehen wir mit Freude und Spannung entgegen, schließlich handelt es sich um eine objektive Beurteilung unseres Clubs, die

sicherlich auch die eine oder andere Anregung enthält, unseren hohen Qualitätsstandard weiter zu verbessern.«

Davon sollen dann nicht nur die Clubmitglieder sondern auch die Greenfee-Spieler profitieren, die in St. Leon-Rot stets herzlich willkommen sind. »Mit der Mitgliedschaft bei den „Leading Golf Courses of Germany“ erhöhen wir sicherlich auch unseren Bekanntheitsgrad, besonders im deutschsprachigen Ausland. Zahlreiche Golfer aus diesen Ländern orientieren sich bei ihren Besuchen in Deutschland nicht zuletzt an dem jährlich herausgegeben Almanach des Verbundes und es würde uns freuen, viele von ihnen bei uns begrüßen zu können«, erläutert Eicko Schulz-Hanßen.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2009 bereits zum zehnten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.